

Zeitschrift: BKGV-News
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2018)
Heft: 3

Artikel: Das Thuner Hirtespiel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037015>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Thuner Hirtespiel

Ausgehend von einer alten berndeutschen Fassung des «Oberuferer Christnachtspiels» schuf die Chorleiterin Christine Lüthi-Küng für den Gemischten Chor Thun ein komplett überarbeitetes und modernisiertes Hirtespiel. Das Spiel vereint Tradition und Aktualität. Es integriert einerseits viele altbekannte Advents- und Weihnachtslieder, unterstreicht jedoch andererseits aktuelle Themen, wie die grosse Angst im Umgang mit Fremden und das Joch der Armut. Das «Christgeburtsspiel» ist ein deutsches Volksschauspiel aus dem 16. Jahrhundert, wie sie im Mittelalter häufig waren. Es wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts wiederentdeckt und nach dem Entdeckungsort «Oberufer» benannt.

Aufführungen Thuner Hirtespiel

♪ Mittwoch, 12. Dezember 2018, 20.00 Uhr
Theater Alte Oele Thun

♪ Samstag, 15. Dezember 2018, 19.30 Uhr
Dorfkirche Spiez

♪ Sonntag, 16. Dezember 2018, 15.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederscherli



Grossandrang beim diesjährigen Rätselwettbewerb

Unter dem Titel «tragisch schön» waren alle Freunde und Fans von «Musik erzeugt eine Art von Vergnügen, ohne die der Mensch nicht sein kann!» am 12. November 2018 zu einem besonderen Solothurner Rätseltag eingeladen. Ob es am angekündigten Programm, an der wunderschönen Einladungskarte, dem Rätselkatalog oder an der tollen Atmosphäre im Saal lag, jedenfalls war der Andrang groß. Die 1000 Plätze im Saal waren in Minuten ausverkauft. Und so kam es, dass zahlreiche Besucher im Foyer und im Gang zwischen den beiden Saal-Eingängen standen. Einige waren sogar mit Kindern gekommen, um sich an dem Rätsel zu versuchen.

Zuerst im verkleideten Teil Publikum und Kästen im schon geschmückten Saal wurden zur Zeitung «Musik erzeugt eine Art von Vergnügen, ohne die der Mensch nicht sein kann!» eingeladen. Anschließend wurde der Saal mit einer feierlichen Eröffnung gesegnet. Danach folgte die Rätselrunde. Der Wettbewerb bestand aus drei Runden: Rätsel, Quiz und Wissensfrage. Die teilnehmenden Gruppen waren in vier Kategorien unterteilt: «Musik», «Kultur», «Sport» und «Allgemeinwissen». Die Gewinnergruppe «Musik» erhielt einen Preis von 1000 Franken.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:

**Musik erzeugt eine Art von Vergnügen,
ohne die der Mensch nicht sein kann!**

Dies sind die Gewinner des letzten Rätsels:

| | |
|-------------|--|
| 1. Preis | Elisabeth Alder, Belp |
| 2. Preis | Monika Büttiker, Biel |
| 3.–7. Preis | Heinz Gränicher, Wasen i. E. Barbara Keller, Bern |

Jeannette Kilchenmann, Bern
Markus Reinhard, Schwarzenburg
Margrit Wäckerlin, Beatenberg

Herzliche Gratulation!